

Pressemitteilung

HEIDELBERG, 30.11.2010

Workshop zum Thema „Denkfabriken und Stiftungen in den USA und Deutschland“

Veranstaltung am Heidelberg Center for American Studies

Vom 3. bis zum 4. Dezember 2010 diskutieren Experten aus den USA und Deutschland über die Rolle von Think Tanks und Stiftungen in ihren jeweiligen Ländern. Der Workshop „Think Tanks and Foundations in the Transatlantic World – Past, Present and Future“ findet im Curt und Heidemarie Engelhorn Palais in der Hauptstraße 120 in Heidelberg statt. Zugesagt haben unter anderem Mitarbeiter der Brookings Institution, der Stiftung Wissenschaft und Politik und des German Council on Foreign Relations.

Think tanks – Denkfabriken – und Stiftungen sind wichtige nichtstaatliche Akteure in der nationalen und internationalen Politik. Sie organisieren den überstaatlichen Dialog und tragen wesentlich zu den Entscheidungsprozessen von Regierungen und transnationalen Organisationen bei. Dieser Workshop wird einen Blick auf diese Akteure und ihre Arbeit auf beiden Seiten des Atlantiks werfen, ihre Rolle in den transatlantischen Beziehungen analysieren und ihre aktuellen Beiträge zum transatlantischen Dialog bewerten.

Darüber hinaus wird am Freitagabend um 18:00 Uhr Steven Hill von der FairVote Stiftung in einer öffentlichen Lesung sein neues Buch vorstellen und diskutieren:

Europe’s Promise: Why the European Way Is the Best Hope in an Insecure Age

Der Workshop, der mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durchgeführt wird, richtet sich an Experten aus Bildung, Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft, aber auch an interessierte Bürger. Konferenzsprache ist Englisch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.hca.uni-heidelberg.de>

Kontakt und Anmeldung
Matthias Kutsch
Heidelberg Center for American Studies
Email: mkutsch@hca.uni-heidelberg.de

ERP Conferences
Tel: +49-6221-54 38 79
Fax: +49-6221-54 3719